

Gemeinde Kirchzarten	BESCHLUSSVORLAGE
Vorlage Nr.: 2016/442	
Fachbereich 4 / Aktenzeichen	8. November 2016
Finanz-, Verwaltungs-, Touristik- und Kulturausschuss am 08.11.2016 - nicht öffentlich - Gemeinderat am 17.11.2016 - öffentlich -	
Tagesordnungspunkt <u>Wirtschaftsplan 2016 Eigenbetrieb „Wohnbau Kirchzarten„</u>	

Beschlussvorschlag:

Über den Sachverhalt ist zu beraten.

Beratungsergebnis:

☐ einstimmig

☐ mit Stimmen

..... Ja

..... Nein

..... Enthaltungen

☐ lt. Beschlussvorlage

☐ abweichender Beschluss

Sachverhalt:

Sachverhalt:

Der Eigenbetrieb Wohnbau Kirchzarten wurde in der Gemeinderatssitzung vom 01.03.2016 gegründet, die Bestätigung der Rechtsaufsichtsbehörde erfolgte am 18.05.2016.

In der damaligen Beschlussvorlage zur Gründung der Wohnbau Kirchzarten und in der Betriebssatzung wurde das Stammkapital auf den Grundstückswerts des Flst. 70, Gartenstraße, Gemarkung Zarten in Höhe von 295.386,35 Euro festgesetzt.

Die Erstellung eines Wirtschaftsplans für 2016 wurde bei der Gründung, wegen der unklaren Situation welche Gebäude zur Flüchtlingsunterbringung genutzt werden können und sollen, zurückgestellt.

Aktuell wurde die Verwaltung durch die Rechtsaufsichtsbehörde darauf hingewiesen, dass die Erstellung eines Wirtschaftsplans für 2016 zwingend erforderlich ist. Um die Fristen der Offenlage zu gewährleisten, muss der Beschluss im November erfolgen.

Mittlerweile fanden verschiedene Beratungen in den zuständigen Gremien der Gemeinde Kirchzarten statt. Darüber hinaus wurde die Bevölkerung und direkte Anwohner in die Planungsgespräche miteinbezogen. Das Projekt befindet sich daher erst jetzt in einer Planungsphase, die es ermöglicht einen Wirtschaftsplan zu erstellen.

Im Erfolgsplan sind für 2016 lediglich 4.000 Euro an Verwaltungskosten eingestellt.

Im Vermögensplan 2016 sind die vorgesehenen Investitionen nach Variante A mit rd. 2.270.000 Euro, die Grundstücksübertragung mit rd. 295.000 Euro als Ausgaben, somit insgesamt 2.565.000 Euro eingestellt.

Als Einnahmen (Deckungsmittel) sind rd. 270.000 Euro Zuschuss vom Land, das Stammkapital mit 295.000 Euro und als Kreditaufnahme 2.000.000 Euro eingestellt.